

Der neue Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, Herr Bundesrat Dr. Enrico Celio

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1940)

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE SCHWEIZ LA SUISSE LA SVIZZERA



*Der neue Chef
des Eidg. Post-
und Eisenbahn-
departementes,
Herr Bundesrat
Dr. Enrico Celio*

Der neugewählte Bundesrat Dr. Enrico Celio übernimmt als Nachfolger von Herrn Bundespräsident Pilet-Golaz am 18. März die Leitung des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes. Am Gotthard, unserer wichtigsten nationalen und internationalen Eisenbahnlinie, hat er seine Jugend verbracht, eben in den Jahrzehnten, als der neue, gewaltige Verkehr seinem Heimatkanton und der Schweiz grossartige wirtschaftliche und touristische Möglichkeiten eröffnete. Er hat im Tessintal, in der herrlichen, dem Süden zugewendeten Leventina die Elektrifikation des Gotthard miterlebt, er sah den Strassenverkehr über den hohen Berg wieder aufblühen, sah den Pass neue Bedeutung gewinnen, der schon bei der Entstehung der Eidgenossenschaft eine entscheidende Rolle gespielt und die Zugehörigkeit des Tessins zur Schweiz früh zur natürlichen Notwendigkeit gemacht hat. Noch während der Amtszeit des neuen Bundesrates als Tessiner Staatsrat, im Sommer des letzten Jahres, erhielt unser Südkanton seinen eigenen Zollflugplatz Locarno-Magadino, der heute dazu berufen ist, die Schweiz an das internationale Flugnetz wieder anzuschliessen. Vom Gotthard, vom Lukmanier, vom San Bernardino und vom Julier und Maloja her münden die Postautorouten in den Kanton Tessin; Dampfschiffe kreuzen auf den südlichen Seen, und Bergbahnen erklimmen die unvergleichlichen Aussichtsgipfel am südlichen Alpenrand... der Mann vom Gotthard kennt also alle Verkehrsmittel, ihre besonderen Anliegen und Probleme von seiner engern Heimat her, und wie sollte der Tessiner Staatsmann nicht auch mit den Sorgen des Fremdenverkehrs vertraut sein, dem auch in der Südschweiz eine so grosse volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt! Wohl vorbereitet tritt also Bundesrat Dr. Enrico Celio in dieser schweren Zeit sein verantwortungsvolles hohes Amt als schweizerischer Verkehrsminister an. Es sind nicht leichte Aufgaben, die seiner warten. Doch seine hohe Bildung, seine staatsmännische Erfahrung und sein südliches Temperament werden die Probleme meistern und die grossen Aufgaben zu lösen wissen.

Hohe Erwartungen setzt vor allem auch der schweizerische Fremdenverkehr auf den neuen Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, unter dessen Ägide der Tourismus steht. Kaum ein anderer Zweig unserer Wirtschaft ist von den Weltereignissen so hart betroffen worden. Nur durch grosszügige Massnahmen und durch die letzte Ausschöpfung aller noch vorhandenen Möglichkeiten wird es gelingen, auf diesem wichtigen Gebiete die Not zu lindern, neue Zuversicht zu wecken und die für unser Land lebenswichtigen Institutionen des Fremdenverkehrs in eine bessere Zukunft hinüberzueretten. Das Schweizervolk und vor allem die vom Tourismus lebenden Volksgruppen und Regionen vertrauen auf den Mann vom Gotthard, Bundesrat Dr. Enrico Celio!